

DEGAM-Benefits

DEGAM Benefits

Ausgewählt und verfasst von Prof. Dr. Michael M. Kochen, MPH, FRCGP, Freiburg

Das Metronom in Ihrer (Notfall)Tasche

A Metronome in Your Medical Bag

The use of metronomes to guide the rate at which external chest compressions are delivered is associated with improved rates closer to those recommended in the current resuscitation guidelines.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, die Funktion des Metronoms (laut Wikipedia ein mechanisches, elektronisches oder elektromechanisches Gerät, das ein gleichmäßiges Tempo durch gleichmäßiges Anschlagen von Notenwerten vorgibt) in Ihrer Notfalltasche zu prüfen? Wie bitte, Ihr Koffer enthält gar keinen solchen Taktgeber?

Über das erstmals 1676 als Fadenpendel vorgeschlagene und 1815 vom Instrumentenbauer Johann Nepomuk Mälzel patentierte Metronom sollen sich bekannte Musiker wie Ludwig van Beethoven gefreut haben.

Die Frequenz der Herzmassage bei Wiederbelebungsmaßnahmen ist bekanntlich starken Schwankungen unterworfen. Die entsprechenden Empfehlungen haben sich in den jüngsten Leitlinien geändert: War früher eine Rate von 100/Minute und eine Massagetiefe von 4–5 cm Stand der Wissenschaft, sind es heute 100–120 Schläge/Minute und eine Massagetiefe von exakt 4,5 cm. Je näher die Reanimationstechnik sich diesen Werten annähert, desto höher ist die Überlebensrate.

Chris Targett, Notfallmediziner am Hinchingsbrooke Hospital im englischen Huntingdon, fragte sich, ob ein Metronom Frequenz und Qualität einer Herzmassage verbessern könnte. Er fand in den Datenbanken Medline und Cochrane Library 21 relevante Publikationen (davon etliche bei Simulationsübungen an Modellen), deren Details er sorgfältig in einer Tabelle aufführte. Auch wenn jetzt einige Leser/innen enttäuscht sein



Foto: fotolia/philippe Devanne

werden: Randomisierte Studien waren nicht dabei ...

Mit der Hilfe eines Metronoms, so die Quintessenz des Autors, lassen sich die Leitlinien empfohlenen Frequenzraten

besser erreichen als ohne. Nun müssen Sie nicht gleich in den nächsten Musikalienhandel gehen und sich ein solches, meist voluminöses Gerät zulegen, das es bereits für rund 20 Euro zu kaufen gibt. Sie können auch Ihr Smartphone nutzen, das die meisten von Ihnen in der Tasche tragen und für das es zahlreiche – meist kostenlose – Anwendungen gibt.

Ich selbst nutze ein Metronom-App bei allen Reanimationen: Wenn ich einen leblosen Patienten sehe, schalte ich in aller Ruhe mein iPhone ein, blättere durch die Seiten, aktiviere das Gerät und stelle die korrekte Lautstärke ein. Wenn alles fertig ist und ich Sicherheitshalber meine neuen E-Mails gecheckt habe, rufe ich ein Notfalleinsatzfahrzeug ...

Targett C. Can metronomes improve CPR quality? *Emerg Med J* 2014; 31: 251–54

Postherpetische Neuralgie wird durch frühzeitige Zoster-Therapie nicht verhindert

Early Antiviral Treatment Cannot Prevent Postherpetic Neuralgia

Hilft dem betroffenen Patienten die rechtzeitige Behandlung eines Herpes zoster (Therapiebeginn innerhalb von 72 Stunden), um die Entwicklung einer postherpetischen Neuralgie zu verhindern?

Nein sagt ein kürzlich publizierter Cochrane Review. Die Autoren der im Westen der Volksrepublik China angesiedelten *Cochrane Neuromuscular Disease Group* fanden sechs randomisierte,

placebokontrollierte Studien (RCTs) mit insgesamt 1.211 Patienten: Fünf Studien untersuchten orales Aciclovir, eine orale Famciclovir. Weder nach vier, noch nach sechs Monaten fand sich ein signifikanter Unterschied.

Chen N, Li Q, Yang J, Zhou M, Zhou D, He L. Antiviral treatment for preventing postherpetic neuralgia. *Cochrane Database of Systematic Reviews* 2014, Issue 2. Art. No.: CD006866